

**Zentralblatt**  
für das  
**Deutsche Reich.**

Herausgegeben  
in  
**Reichsamt des Innern.**

**In bezichen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.**

**XLII. Jahrgang.**

**Berlin, Freitag, den 4. Dezember 1914.**

**Nr. 63.**

**Inhalt:** 1. Konsulatwesen: Berücksichtigung der Verwahrung  
von Stollensbeschlüssen . . . . . Seite 609

2. Versicherungsweisen: Rückzahlung, Verrechnung und  
Zahlung der von den Krankenkassen vorausgelegten  
Beträge für Wochenhilfe während des Krieges . . . 609

**1. Konsulatwesen.**

Dem mit der Vertretung des Kaiserlichen Konsuls in Bahia beauftragten Legationsrat Grafen von Pfeil und Klein Elguth ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1910 für den Amtsbezirk des deutschen Konsulats und für die Dauer der Geschäftsführung die Ermächtigung erteilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

**2. Versicherungsweisen.**

**Bekanntmachung**

über die Nachweisung, Verrechnung und Zahlung der von den Krankenkassen vorausgelegten Beträge für Wochenhilfe während des Krieges.

Gemäß § 5 Abs. 4 der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1914, betreffend Wochenhilfe während des Krieges, (Reichs-Befehl. S. 492) wird über die Nachweisung, Verrechnung und Zahlung der von den Krankenkassen vorausgelegten Beträge folgendes bestimmt:

§ 1.

Die Krankenkassen haben für diese Ausgaben besondere Nachweisungen nach anliegendem Muster zu führen.